



Make Groups

Smart groups for teachers

Anleitung für Lehrpersonen

Gruppen bilden mit MakeGroups auf iPad, iPhone und Mac

„Ausgewogene Gruppen. In Sekunden.“

Stand: Version 2.0

Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Die App auf einen Blick.....	4
3	Auf dem iPhone.....	5
4	Auf dem Mac.....	6
5	Schnellstart in 5 Schritten.....	9
6	Klasse und Lernende anlegen.....	10
7	Anwesenheit und Ausschlüsse.....	11
8	Gruppen bilden.....	14
9	Ergebnis und Gruppennamen.....	16
10	Umteilen per Ziehen.....	17
11	Exportieren, Drucken und Teilen.....	19
12	Rollen (optional).....	22
13	Weitere Einstellungen.....	23
14	Tipps für den Unterricht.....	24
15	Gut zu wissen.....	25

1 Einleitung

MakeGroups ist eine App für iPad, iPhone und Mac, mit der du aus deiner Klasse in Sekunden faire Gruppen für die Gruppenarbeit bildest. Du erfasst deine Klassen und Lernenden einmal, und die App teilt die anwesenden Personen auf Knopfdruck ein. Dabei hält sie deine Vorgaben ein: welche Lernenden nicht zusammenkommen sollen, wie gross die Gruppen sein sollen und ob Geschlechter und Niveau möglichst gleichmässig verteilt werden.

Du brauchst kein Konto und keine Internetverbindung — alle Daten bleiben lokal auf deinem Gerät. Voraussetzung ist ein iPad oder iPhone mit iPadOS bzw. iOS 17.6 oder neuer oder ein Mac mit macOS 14 (Sonoma) oder neuer. Ein Kauf gilt für alle drei Geräte.

Der Ablauf ist immer gleich und in fünf Schritten erledigt: Klasse wählen, Anwesenheit prüfen, Gruppen konfigurieren, Gruppen bilden, Ergebnis anzeigen — bei Bedarf von Hand umteilen und als PDF, Bild oder Tabelle exportieren oder direkt drucken.



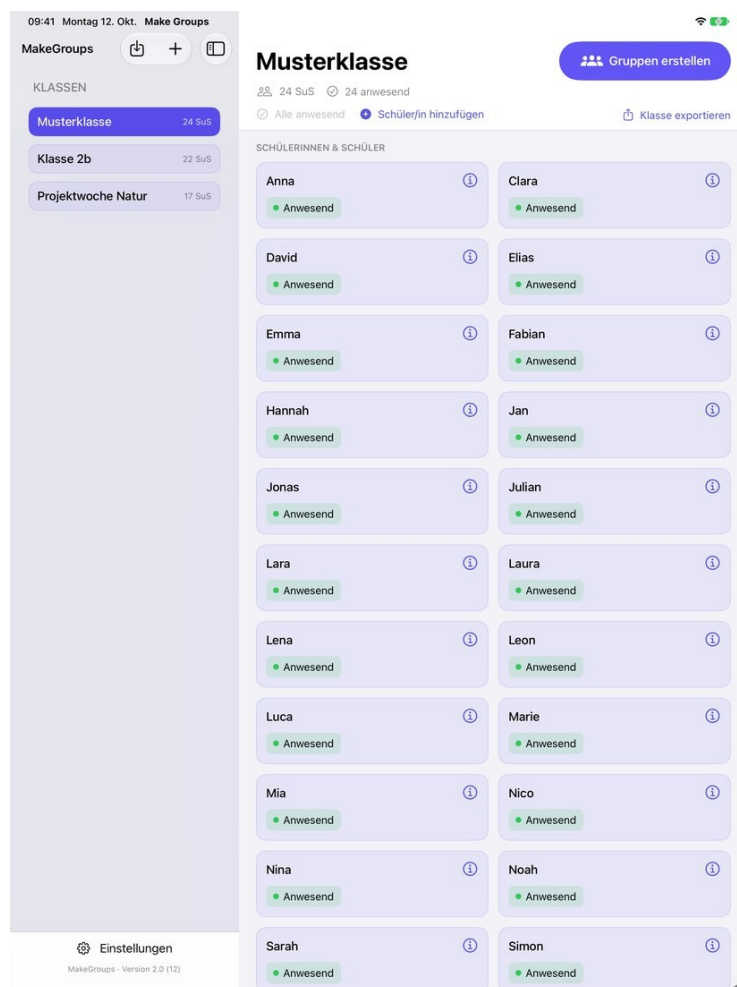
2 Die App auf einen Blick

Auf dem iPad (und ebenso auf dem Mac) ist MakeGroups zweigeteilt: Links in der Seitenleiste findest du unter „Klassen“ alle deine Klassen als Karten. Oben liegen zwei Schaltflächen — eine, um eine Klasse aus einer CSV-Datei zu importieren, und „+“, um eine neue Klasse anzulegen. Rechts im Detailbereich siehst du jeweils die ausgewählte Klasse mit ihren Lernenden.

Tippst du eine Klasse an, blendet sich die Übersicht aus, damit die Klasse den ganzen Bildschirm nutzt. Über das Seitenleisten-Symbol links neben dem Klassennamen holst du die Übersicht jederzeit wieder hervor.

Ganz unten in der Seitenleiste liegt der Eintrag „Einstellungen“. Dort findest du die Standardvorgaben für die Gruppenbildung und die Gruppenarbeit (Rollen), die Namenslisten, die Anzeige, deine Angaben als Lehrperson sowie den Import und Export von Klassen (siehe Abschnitt 13). Direkt darunter siehst du die Version deiner App.

Auf dem iPhone und auf dem Mac ist einiges anders aufgebaut — das zeigen die nächsten beiden Abschnitte.



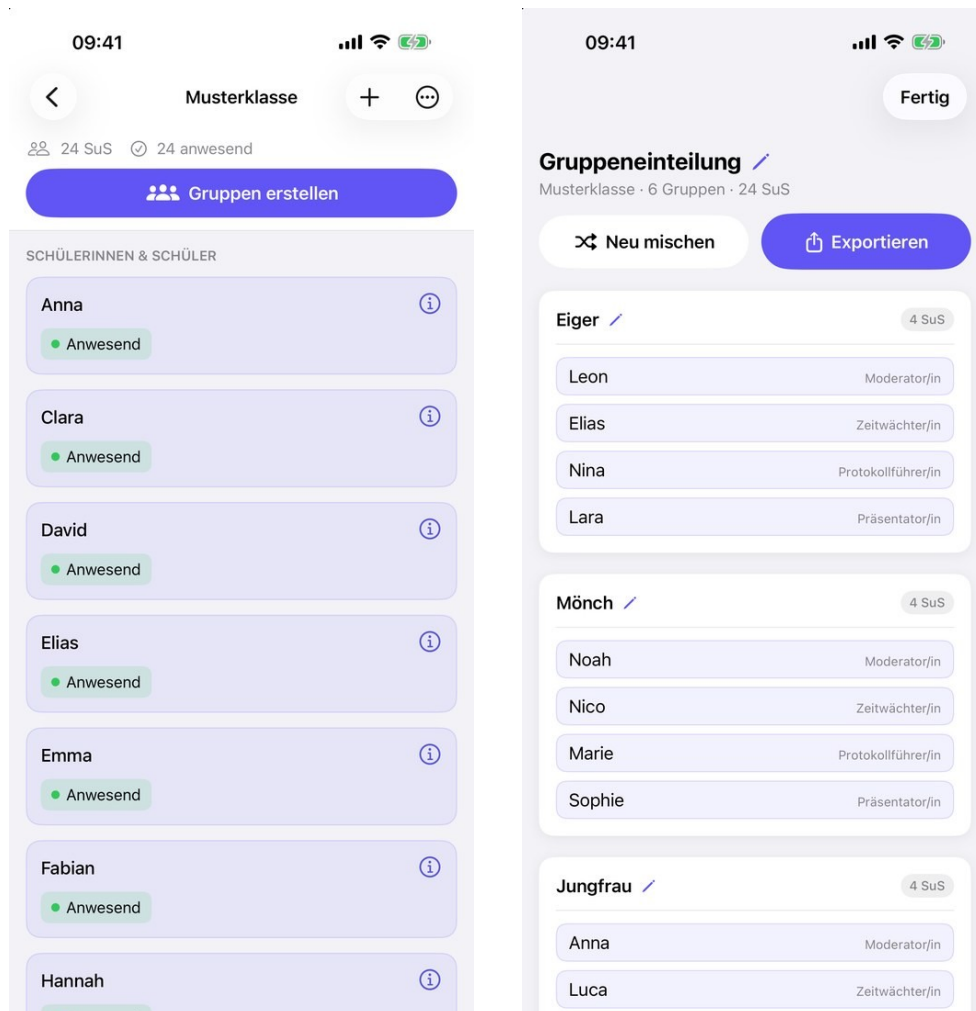
Auf dem iPad: deine Klassen links, die ausgewählte Klasse rechts.

3 Auf dem iPhone

MakeGroups läuft auch auf dem iPhone — mit allen Funktionen, angepasst an den schmalen Bildschirm und nur im Hochformat.

Statt der zweigeteilten Ansicht startet die App in der Klassenliste. Ein Tipp auf eine Klasse öffnet sie bildschirmfüllend; über „Zurück“ kehrst du zur Liste zurück. Der Klassenname und die Aktionen (neue Person hinzufügen, weitere Befehle) stehen oben in der Navigationsleiste.

Die Lernenden und die fertigen Gruppen erscheinen untereinander in einer einzigen Spalte — du scrollst durch die Klasse beziehungsweise durch die Gruppen. „Neu mischen“ und „Exportieren“ liegen nebeneinander über der Einteilung. Alle übrigen Funktionen — Niveau, Ausschlüsse, Gruppennamen, Umteilen, Export und Drucken — bedienst du genau gleich wie auf dem iPad.



Auf dem iPhone: die Klasse (links) und die fertige Einteilung (rechts) — jeweils in einer Spalte.

4 Auf dem Mac

Ab Version 2.0 gibt es MakeGroups auch als echte Mac-App (macOS 14 Sonoma oder neuer). Hast du die App bereits auf dem iPad oder iPhone gekauft, lädst du sie mit derselben Apple-ID ohne Zusatzkosten auf den Mac.

Die Ansicht entspricht dem iPad: links die Klassen, rechts die ausgewählte Klasse. Der Klassenname und der Knopf „Gruppen erstellen“ stehen oben in der Fenster-Symbolleiste. Die Klassenübersicht bleibt eingeblendet, bis du sie über die Symbolleiste oder mit ⌘^{S} ausblendest. Das Fenster lässt sich frei vergrössern — bei einem grossen Fenster siehst du mehr Karten nebeneinander.

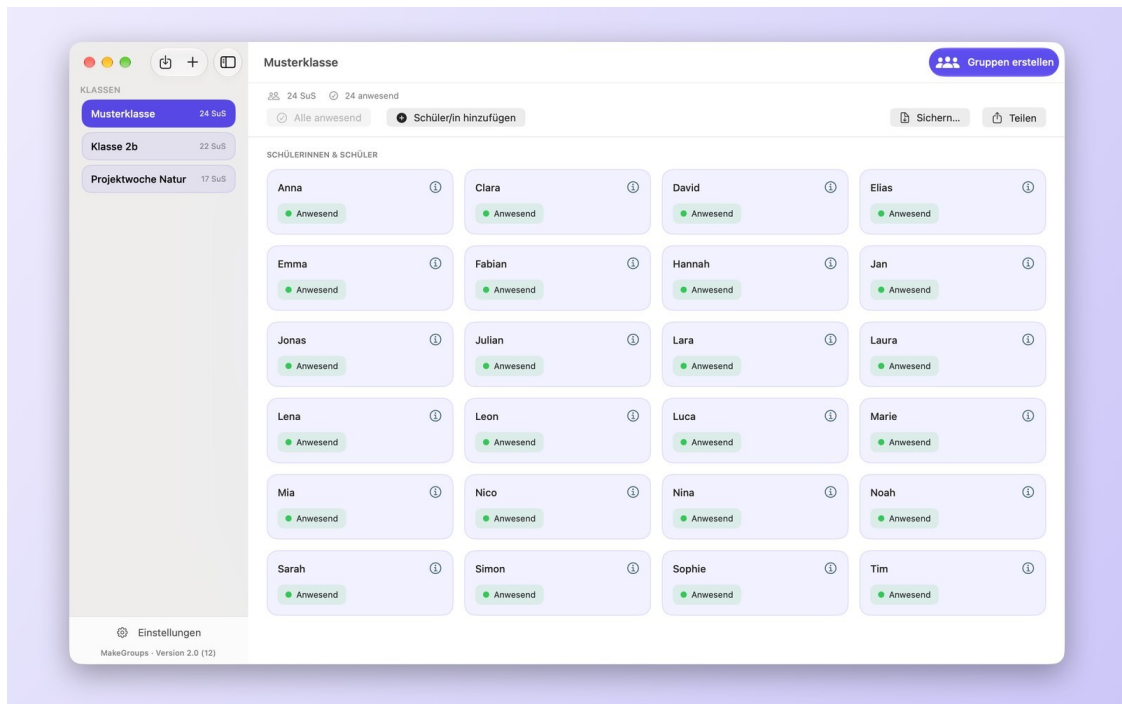
Tastaturkürzel

Alle Befehle findest du in der Menüleiste; dort steht neben jedem Befehl auch sein Kürzel. Ein Befehl ist nur aktiv, wenn er gerade passt (zum Beispiel „Neu mischen“ nur, wenn ein Ergebnis sichtbar ist), und solange ein Dialog offen ist, sind die Befehle gesperrt. Die Kürzel funktionieren auch auf dem iPad mit angeschlossener Tastatur — dort zeigt langes Drücken der ⌘ -Taste die Übersicht.

Menü	Befehl	Kürzel
Ablage	Neues Fenster (mit der aktuellen Klasse)	⌘^{N}
	Neue Schülerin / neuer Schüler	⌘^{N}
	Neue Klasse	$\text{⇧}^{\text{⌘}^{\text{N}}}$
	Klasse aus CSV importieren	⌘^{O}
	Klasse exportieren (CSV)	$\text{⇧}^{\text{⌘}^{\text{E}}}$
	Gruppeneinteilung exportieren	⌘^{E}
	Drucken	⌘^{P}
Bearbeiten	Rückgängig / Wiederholen (Umteilen im Ergebnis)	$\text{⌘}^{\text{Z}} / \text{⇧}^{\text{⌘}^{\text{Z}}}$
	Klasse umbenennen	—
	Klasse löschen (mit Rückfrage)	$\text{⌘}^{\text{⌫}}$
Gruppen	Gruppen erstellen	⌘^{G}
	Neu mischen	⌘^{R}
	Alle anwesend	$\text{⇧}^{\text{⌘}^{\text{A}}}$
Darstellung	Seitenleiste ein- / ausblenden	⌘^{S}
	Vorherige / nächste Klasse (Befehlstaste + Pfeiltaste)	$\text{⌘}^{\text{⬆}} / \text{⌘}^{\text{⬇}}$
MakeGroups	Einstellungen	$\text{⌘}^{\text{,}}$

Zeichen: ⌘ = Befehlstaste (command) · ⇧ = Umschalttaste (shift) · $\text{⌘}^{\text{}}$ = Wahltaste (option) · $\text{⌘}^{\text{^}}$ = Control-Taste · $\text{⬆} / \text{⬇}$ = Pfeiltasten nach oben / unten · ⌫ = Rückschritttaste

Rechtsklick. Wo du auf dem iPad wischst oder lange drückst, klickst du auf dem Mac mit der rechten Maustaste — etwa auf eine Klasse (umbenennen, löschen, in neuem Fenster oder Tab öffnen) oder auf eine Person (bearbeiten, löschen).

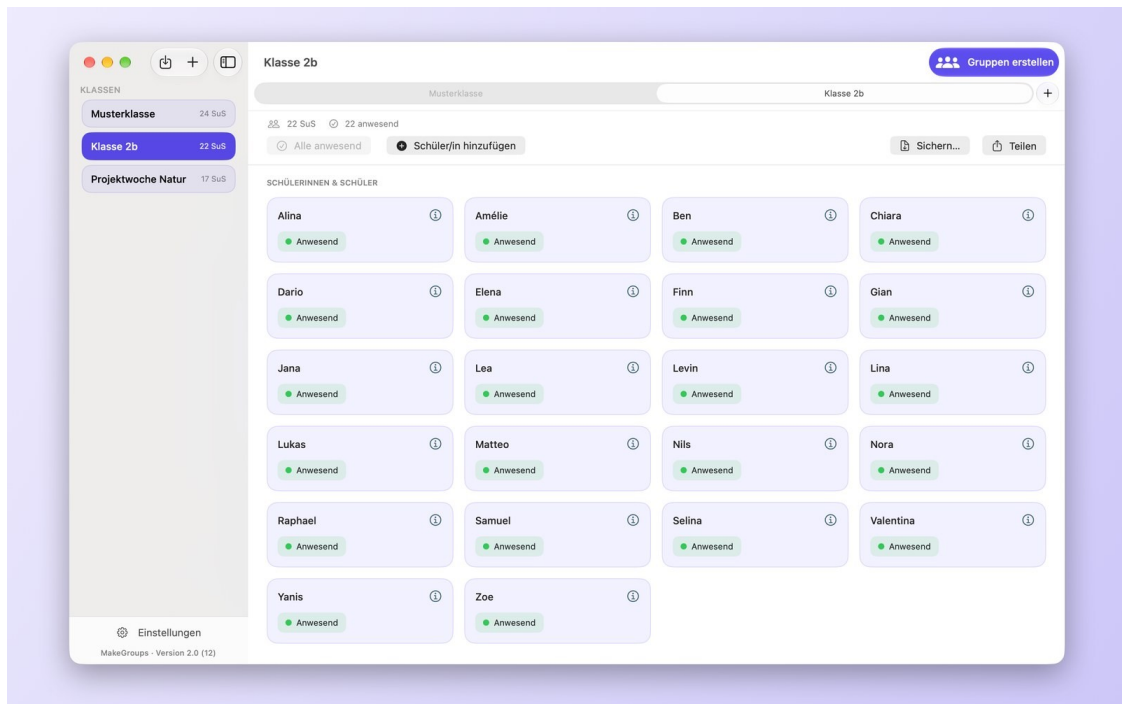


Auf dem Mac: Klassen links, Klassenname und „Gruppen erstellen“ in der Symbolleiste.

Mehrere Fenster und Tabs

Jedes Fenster zeigt genau eine ganze Klasse — mit Klassenliste, Gruppenbildung und Ergebnis. So vergleichst du zum Beispiel zwei Parallelklassen direkt nebeneinander. Wer weniger Fenster mag, legt die Klassen als Tabs in ein Fenster, wie in Safari: oben erscheint dann für jede Klasse ein Reiter mit ihrem Namen.

- **Neues Fenster:** „Ablage > Neues Fenster“ (⌘N) öffnet ein weiteres Fenster mit der aktuellen Klasse; links wählst du darin eine andere Klasse.
- **Klasse in eigenem Fenster:** Rechtsklick auf eine Klasse in der Seitenleiste > „In neuem Fenster öffnen“.
- **Klasse als Tab:** Rechtsklick auf eine Klasse > „In neuem Tab öffnen“. Die Tableiste erscheint, und der neue Tab ist gleich aktiv.
- **Schon offen?** Ist eine Klasse bereits in einem Fenster oder Tab offen, holt MakeGroups dieses nach vorne, statt sie doppelt zu öffnen.
- **Zwischen Tabs wechseln:** Reiter anklicken oder $\wedge \rightarrow$ (nächster Tab) bzw. $\wedge \leftarrow$ (vorheriger Tab).
- **Tabs und Fenster umbauen:** Ziehst du einen Reiter aus der Tableiste heraus, wird er zum eigenen Fenster. „Fenster > Alle Fenster zusammenführen“ macht aus mehreren Fenstern Tabs in einem Fenster.
- **Nach dem Neustart:** Beendest du MakeGroups (⌘Q), sind beim nächsten Start alle Fenster und Tabs mit ihren Klassen wieder da. Gebildete Gruppeneinteilungen werden dabei nicht gespeichert.



Zwei Klassen als Tabs im selben Fenster — oben die Reiter mit den Klassennamen.

Sichern und Klassen übertragen. Exporte speicherst du mit „Sichern...“ direkt in einen Ordner deiner Wahl. Jedes Gerät hat seine eigenen Klassen: Vom iPad auf den Mac bringst du eine Klasse als CSV-Datei — exportieren, per AirDrop oder Mail übertragen und auf dem Mac mit dem Import-Knopf oder ⌘O einlesen.

5 Schnellstart in 5 Schritten

Beim allerersten Start legt MakeGroups automatisch eine Musterklasse mit 24 Lernenden an. An ihr kannst du alles gefahrlos ausprobieren, bevor du deine eigenen Klassen erfasst.

So bildest du deine erste Gruppeneinteilung:

1. **Klasse wählen.** Tippe auf die gewünschte Klasse. Du siehst die Lernenden sowie die Zahl der Anwesenden.
2. **Anwesenheit prüfen.** Tippe abwesende Lernende an, um sie auf „abwesend“ zu setzen — nur anwesende Personen werden eingeteilt. Mit „Alle anwesend“ setzt du bei Bedarf alle zurück.
3. **Gruppen konfigurieren.** Tippe auf „Gruppen erstellen“ (Mac: ⌘G) und wähle, wie eingeteilt wird: nach Anzahl Gruppen oder nach Gruppengröße. Optional verteilst du Geschlechter und Niveau gleichmässig und bestimmst, wie die Gruppen heissen.
4. **Gruppen bilden.** Tippe auf den hervorgehobenen Button „Gruppen bilden“. Die App teilt die anwesenden Personen ein und beachtet dabei deine Ausschlüsse (siehe Abschnitt 7).
5. **Ergebnis ansehen.** Die Gruppen erscheinen als Karten. Gefällt dir eine Einteilung nicht, tippe auf „Neu mischen“ oder teile einzelne Personen per Ziehen um (siehe Abschnitt 10). Du kannst Gruppen umbenennen und die Einteilung als PDF, Bild oder Tabelle exportieren oder drucken (siehe Abschnitt 11). Mit „Fertig“ kehrst du zur Klassenübersicht zurück.

Das war der ganze Ablauf. Die folgenden Abschnitte vertiefen die einzelnen Schritte — angefangen bei deinen eigenen Klassen und Lernenden.

6 Klasse und Lernende anlegen

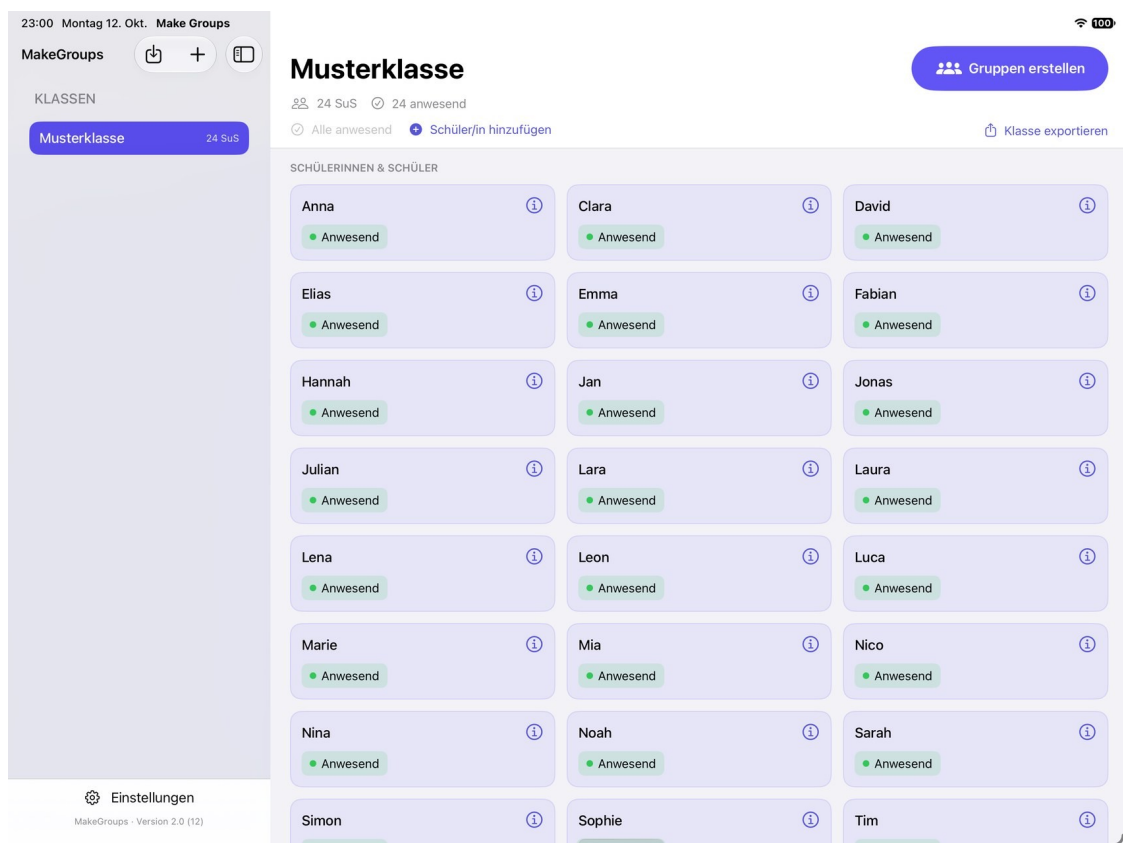
Eine Klasse erstellen. Tippe oben auf „+“ und gib einen Namen ein — zum Beispiel „P25b“. Zum Umbenennen oder Löschen wischst du auf der Klassenkarte nach links (Mac: Rechtsklick). Die Reihenfolge der Klassen bestimmst du selbst: Durch Ziehen (auf iPad und iPhone nach langem Drücken) verschiebst du eine Klasse an die gewünschte Stelle.

Lernende hinzufügen. Öffne die Klasse und tippe auf „Schüler/in hinzufügen“ (Mac: ⌘N). Du erfasst einen frei wählbaren Namen (ein einzelnes Feld) sowie das Geschlecht und — sofern die Niveau-Funktion aktiv ist — das Niveau. Der Cursor steht gleich im Namensfeld, und die Autokorrektur ist dort ausgeschaltet, damit Namen genau so übernommen werden, wie du sie tippst; Return bestätigt. Neue Lernende sind automatisch anwesend.

Bearbeiten und löschen. Tippe auf das Info-Symbol („i“ im Kreis) auf einer Karte, um Name, Geschlecht, Niveau, Anwesenheit und Ausschlüsse zu ändern; zuoberst findest du dort auch den Löschen-Button. Jedes Löschen wird bestätigt.

Anzeige wählen. Im Einstellungsbereich „Anzeige“ legst du fest, ob die Klassenübersicht alphabetisch oder nach Geschlecht („Schülerinnen“ / „Schüler“) gegliedert ist.

Zu Geschlecht und Niveau: Beide dienen nur intern dem Gruppenalgorithmus (für die optionale gleichmässige Verteilung) und lassen sich ausschliesslich in den Details einer Person einsehen. In der Klassenübersicht, den Listen, im Gruppenergebnis und in den Exporten werden sie nirgends angezeigt.

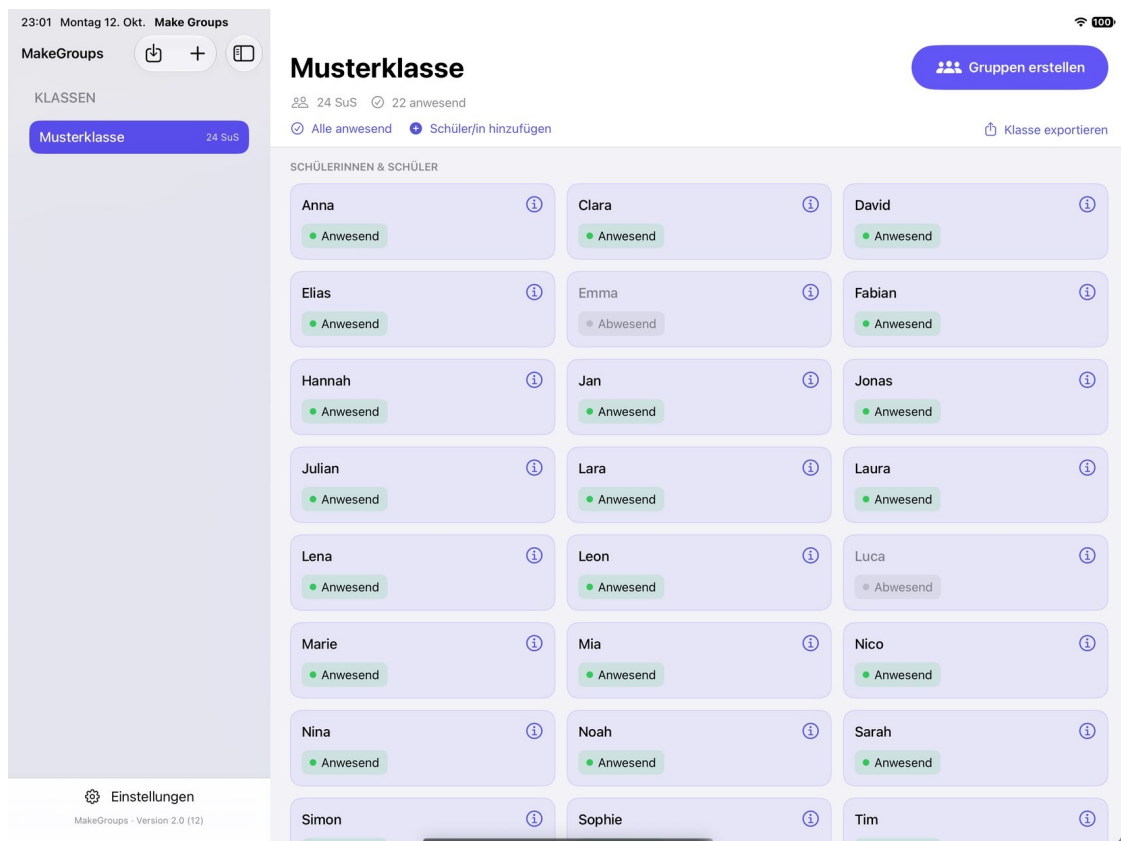


Die Lernenden einer Klasse als mehrspaltiges Karten-Raster (iPad).

7 Anwesenheit und Ausschlüsse

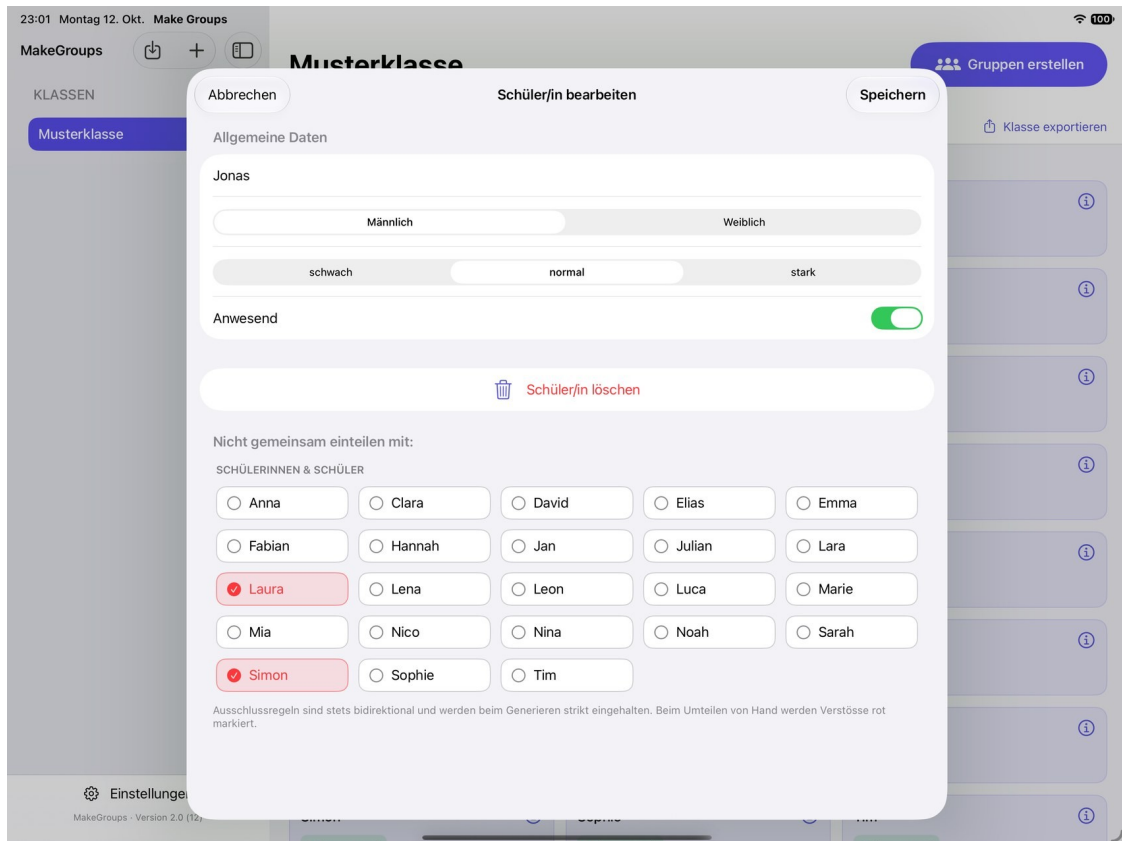
Beide Einstellungen bestimmst du am besten kurz vor der Gruppenbildung — sie legen fest, wer überhaupt eingeteilt wird und wer nicht zusammenkommen darf.

Anwesenheit. In der Schülerliste schaltest du den Status jeder Person mit einem Tipp um. Über der Liste setzt „Alle anwesend“ die ganze Klasse zurück auf anwesend. Abwesende Lernende bleiben vollständig gespeichert und werden nur bei der aktuellen Gruppenbildung nicht berücksichtigt.

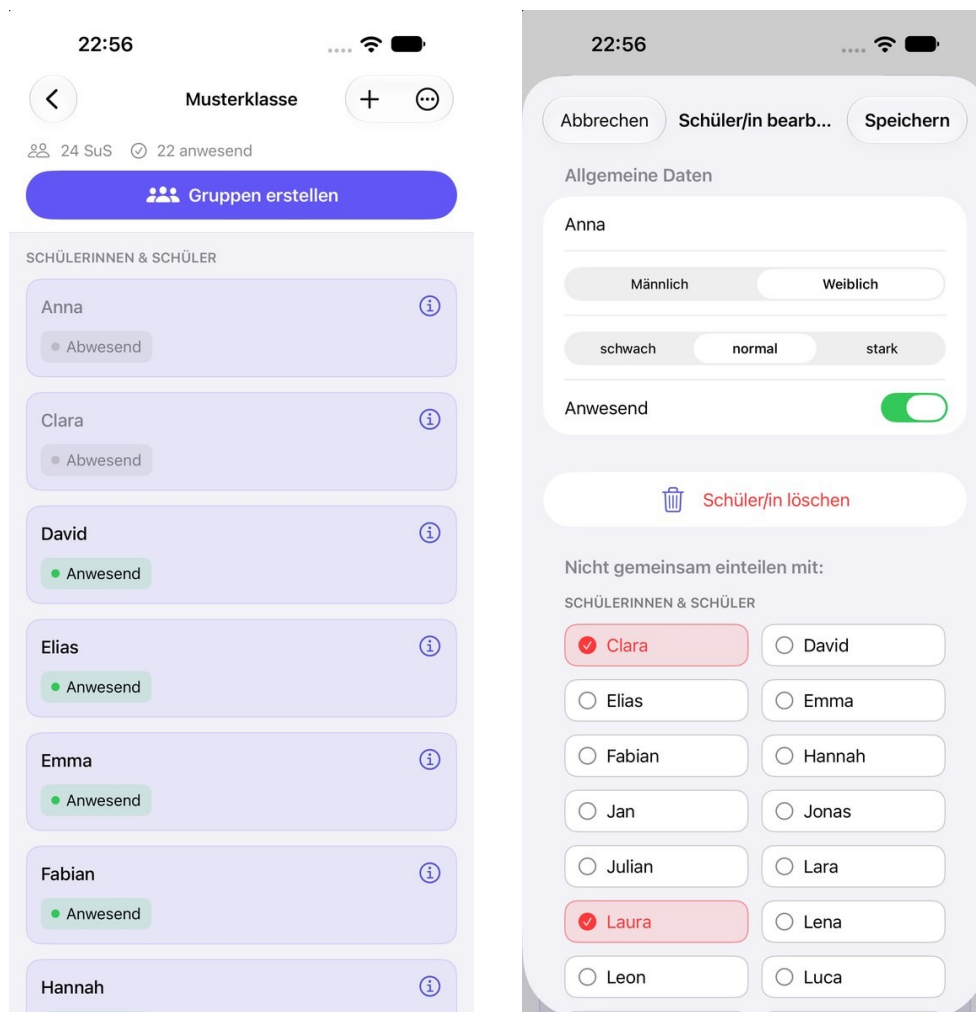


Anwesenheit: Emma und Luca sind abwesend; „Alle anwesend“ setzt die ganze Klasse zurück.

Ausschlüsse. Du kannst festlegen, welche Lernenden nicht in dieselbe Gruppe kommen sollen. Öffne dazu die Details einer Person: Die übrigen Lernenden erscheinen als Karten-Raster (sortiert wie in der Klassenansicht), aus dem du die auszuschliessenden Personen antippst — ausgeschlossene sind rot markiert. Ausschlüsse gelten immer beidseitig: Legst du fest, dass A nicht mit B soll, gilt das automatisch auch umgekehrt. Beim Umteilen von Hand warnt MakeGroups bei einem Verstoß (siehe Abschnitt 10).



Ausschlüsse in den Personendetails von Jonas: Laura und Simon sind rot markiert.



Auf dem iPhone: Anwesenheit (links, Anna und Clara abwesend) und Ausschlüsse in den Details von Anna (rechts).

8 Gruppen bilden

Konfigurieren. Im Dialog „Gruppen bilden“ siehst du zuerst die Anzahl der anwesenden Lernenden. Dann wählst du die Methode:

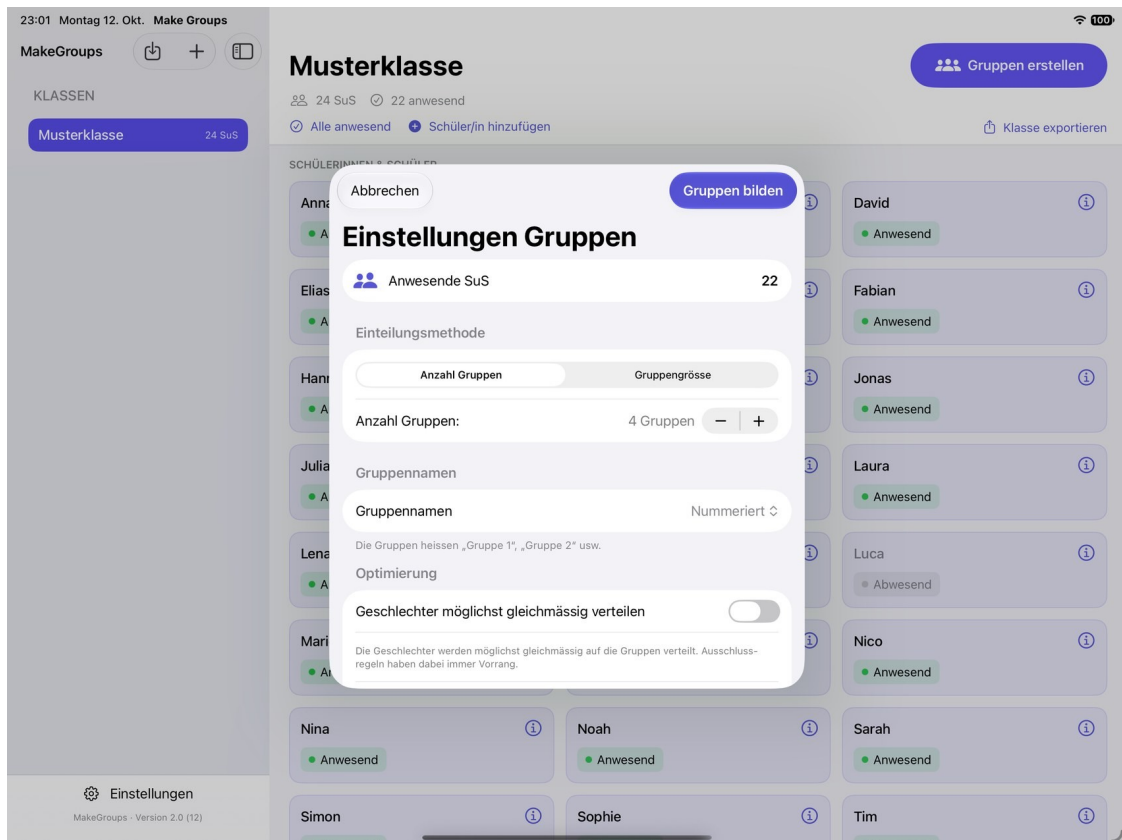
- **Nach Anzahl Gruppen** (Standard): Du gibst vor, wie viele Gruppen es sein sollen; die App verteilt die Anwesenden möglichst gleichmässig darauf.
- **Nach Gruppengrösse:** Du gibst die Personenzahl pro Gruppe vor. Mit dem Umschalter „mindestens/maximal“ bestimmst du, ob diese Zahl die Mindest- oder die Höchstgrösse ist — so entstehen entweder weniger, grössere oder mehr, kleinere Gruppen.

Ausgleich (Optimierung). Zusätzlich kannst du „Geschlechter möglichst gleichmässig verteilen“ und — wenn die Niveau-Funktion aktiv ist — „Niveau möglichst gleichmässig verteilen“ einschalten (beide standardmässig aus). Sind beide aktiv, zählen Geschlecht und Niveau gleich viel; Ausschlüsse haben immer Vorrang.

Gruppennamen. Im Abschnitt „Gruppennamen“ wählst du, ob die Gruppen nummeriert werden („Gruppe 1“, „Gruppe 2“ ...) oder Namen aus einer Liste tragen — mitgeliefert sind Tiere, Farben, Planeten und Schweizer Berge; eigene Listen legst du in den Einstellungen an (siehe Abschnitt 13).

Alle Werte sind mit deinen Standardvorgaben vorbelegt und lassen sich für diese eine Einteilung anpassen. Mit „Aktuelle Werte als Standard speichern“ übernimmst du sie dauerhaft.

Bilden. Tippe auf „Gruppen bilden“. Die App hält eine feste Rangfolge ein: Ausschlüsse werden nie verletzt, jede anwesende Person kommt in genau eine Gruppe, die Gruppen sind möglichst gleich gross, danach greifen — falls aktiviert — Geschlechter- und Niveausausgleich. Innerhalb dieser Vorgaben teilt die App zufällig ein. Lassen die Ausschlüsse keine gültige Einteilung zu, meldet die App das und schlägt vor, die Gruppengrösse oder die Ausschlüsse anzupassen.



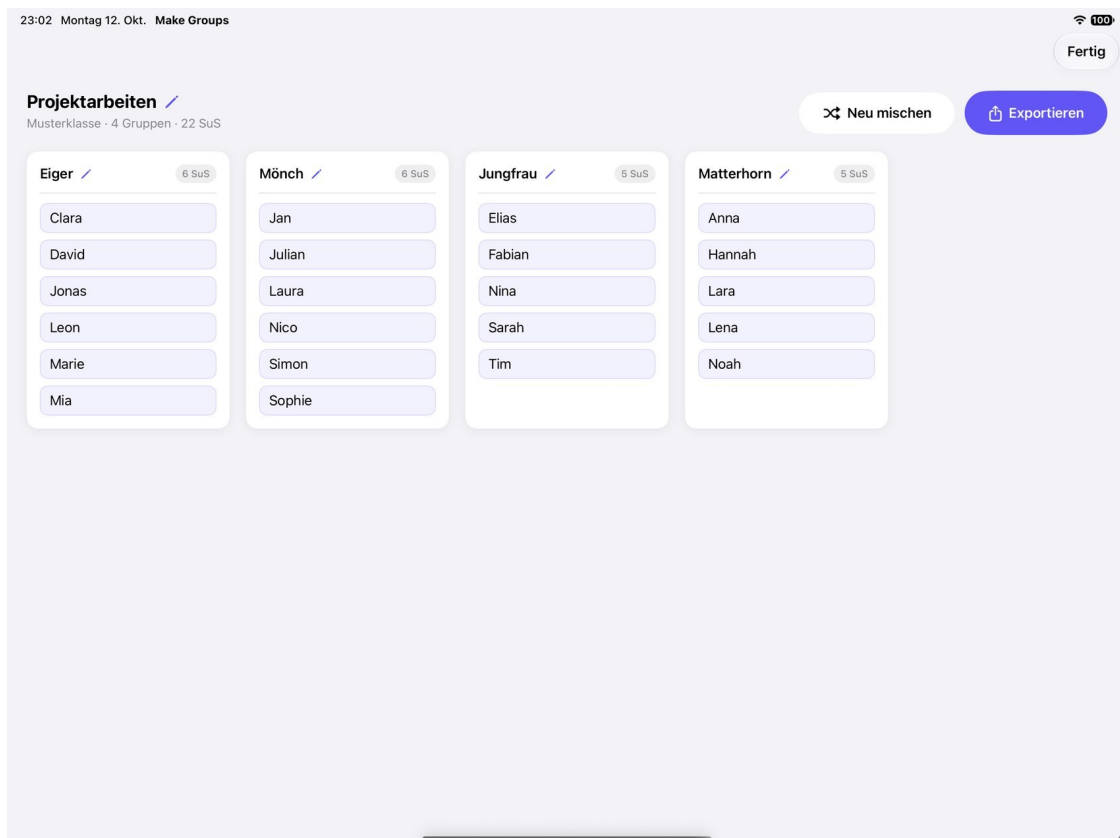
Der Dialog „Einstellungen Gruppen“: Methode, Gruppennamen und die Ausgleichs-Optionen.

9 Ergebnis und Gruppennamen

Die Gruppen erscheinen als übersichtliche Karten mit Gruppenname, Personenzahl und den zugeteilten Namen. Über „Neu mischen“ (Mac: ⌘R) erzeugst du mit denselben Einstellungen eine neue Variante; mit „Fertig“ kehrst du zur Klassenübersicht zurück.

Gruppen benennen. Tippe auf einen Gruppennamen (oder das Stift-Symbol daneben) und schreibe direkt einen eigenen Namen hinein, zum Beispiel „Team Rot“. Return oder ein Tipp daneben speichert, Esc bricht ab. Genauso passt du die Überschrift „Gruppeneinteilung“ an (zum Beispiel „Gruppen Projektarbeit“) — der Titel erscheint auch im Export. Statt jede Gruppe einzeln zu benennen, kannst du auch eine fertige Namensliste verwenden (siehe nächster Punkt).

Namen aus Listen. MakeGroups bringt bereits mehrere Listen mit Gruppennamen mit: Tiere, Farben, Planeten und Schweizer Berge. Welche Liste verwendet wird, wählst du bei der Konfiguration im Dialog „Einstellungen Gruppen“ im Abschnitt „Gruppennamen“ — die Namen werden der Reihe nach oder zufällig vergeben, und deine Wahl lässt sich als Standard speichern. Die Gruppen tragen dann von Beginn an Namen aus dieser Liste (hier „Schweizer Berge“); ein manuell vergebener Name hat Vorrang, und die Namen bleiben beim „Neu mischen“ erhalten. Die mitgelieferten Listen kannst du unter „Einstellungen > Gruppennamen“ anpassen: Namen hinzufügen und mit „Bearbeiten“ ändern, löschen oder umsortieren — über „Auf Original zurücksetzen“ kommt die ursprüngliche Liste jederzeit wieder. Mit „Neue Liste“ legst du ausserdem eigene Listen an, zum Beispiel mit Themen aus deinem Unterricht (siehe Abschnitt 13).



Das Ergebnis mit eigener Überschrift „Projektarbeiten“ und Namen aus der Liste „Schweizer Berge“; Überschrift und Gruppennamen änderst du direkt durch Antippen.

10 Umteilen per Ziehen

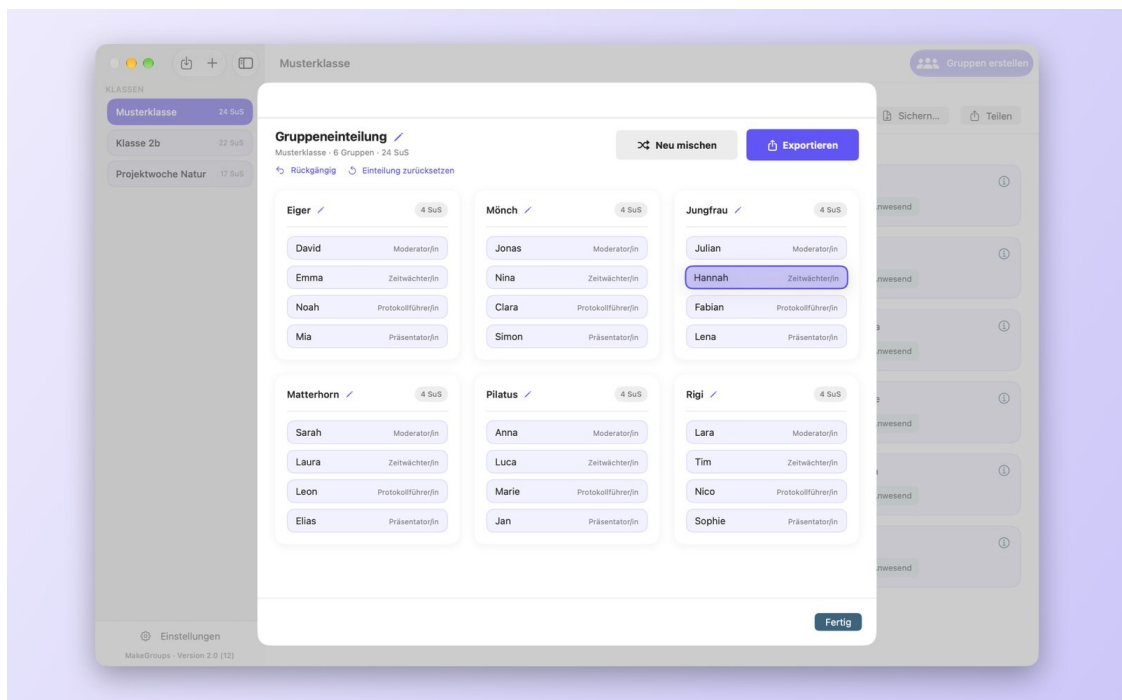
Die automatische Einteilung passt fast immer — für den Rest teilst du Lernende im Ergebnis einfach von Hand um. Auf iPad und iPhone ziehst du mit dem Finger, auf dem Mac mit der Maus.

Tauschen. Ziehe eine Person auf eine andere Person: Die beiden wechseln die Gruppe. Haben sie Rollen, übernehmen sie gegenseitig die Rolle des anderen.

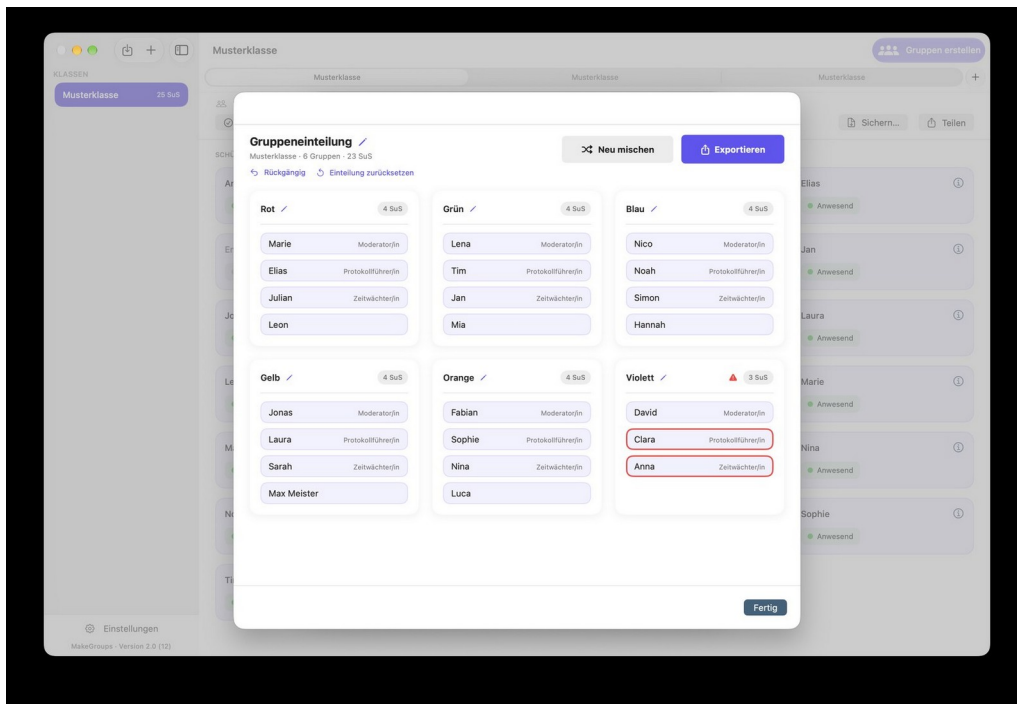
Verschieben. Ziehe eine Person auf die freie Fläche einer anderen Gruppe — dort erscheint „Hier einfügen“. Die Gruppen dürfen dadurch unterschiedlich gross werden; die Rollen passen sich automatisch an.

Rückgängig und zurücksetzen. Nach dem ersten Umteilen erscheinen „Rückgängig“ und „Einteilung zurücksetzen“. Rückgängig geht auch mit ⌘Z (Mac, iPad mit Tastatur) oder durch Schütteln von iPad oder iPhone. Bevor „Neu mischen“ deine Änderungen verwirft, fragt MakeGroups nach.

Ausschlüsse im Blick. Beim Umteilen von Hand kannst du Ausschlussregeln bewusst übergehen. MakeGroups markiert die betroffenen Personen dann rot und zeigt bei der Gruppe ein Warnsymbol — ein Tipp darauf erklärt, welche Regel verletzt ist.



Umteilen auf dem Mac: Die Zielkarte hebt sich hervor, oben erscheinen „Rückgängig“ und „Einteilung zurücksetzen“.



Ein Verstoß gegen eine Ausschlussregel: rot markiert, mit Warnsymbol bei der Gruppe.

11 Exportieren, Drucken und Teilen

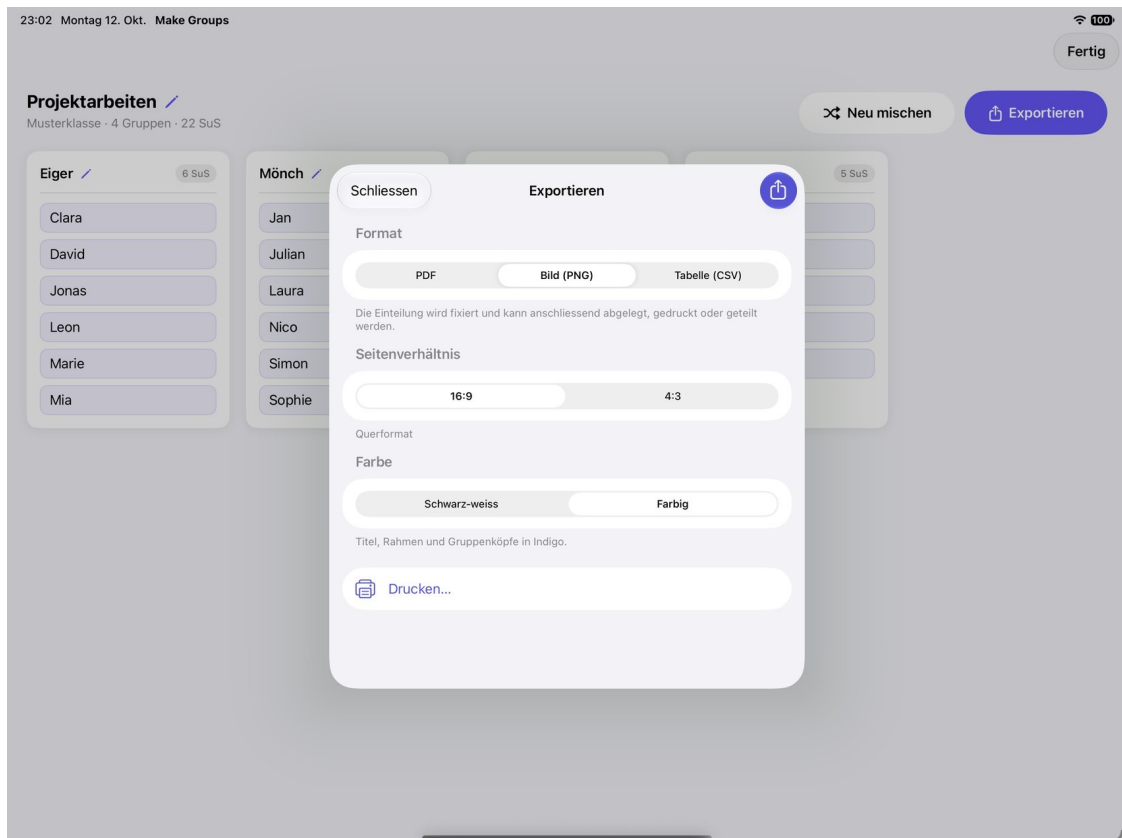
Über den Button „Exportieren“ in der Ergebnisansicht (Mac: ⌘E) fixierst du die aktuelle Einteilung und legst sie ab oder druckst sie. Zuerst wählst du das Format:

- **PDF:** ein echtes A4-Dokument im Hoch- oder Querformat — mehrseitig gut lesbar (Standard) oder auf eine Seite. Das PDF enthält echten Text: gestochen scharf und durchsuchbar.
- **Bild (PNG):** immer im Querformat, Seitenverhältnis 16:9 (ideal für Beamer und Bildschirme) oder 4:3.
- **Tabelle (CSV):** eine Zeile pro Person mit Klasse, Datum, Gruppe, Name und Rolle — direkt für Excel oder Numbers.

Farbig oder schwarz-weiss. Beim PDF und beim Bild wählst du zusätzlich, ob die Einteilung farbig (mit Indigo-Titeln und farbigen Gruppenköpfen) oder schwarz-weiss erscheint. MakeGroups merkt sich deine letzte Wahl.

Drucken. „Drucken...“ im Export-Fenster druckt die Einteilung direkt — auf iPad und iPhone über AirPrint, auf dem Mac mit dem gewohnten Druckdialog. Auf dem Mac geht es auch direkt aus dem Ergebnis mit ⌘P (mit deinen zuletzt gewählten Einstellungen). Bei vielen Gruppen verteilt sich die Einteilung auf mehrere Seiten; eine Gruppe wird nie geteilt, und jede Seite trägt eine Seitenzahl.

Mit „Exportieren“ (iPad, iPhone) sicherst oder teilst du die Datei — zum Beispiel in der Dateien-App oder über „In Fotos sichern“; auf dem Mac stehen „Sichern...“ und „Teilen...“ zur Wahl. Das Export-Fenster bleibt danach offen, sodass du gleich ein weiteres Format exportieren kannst. PDF und Bild übernehmen deine Überschrift und eine Fusszeile aus deinem Namen bzw. Kürzel und der Schule (siehe Abschnitt 13). Geschlecht und Niveau erscheinen nie im Export. Der Export entsteht vollständig offline auf dem Gerät.



Das Export-Fenster (iPad): hier Bild (PNG) im Format 16:9 und farbig — unten „Drucken...“.

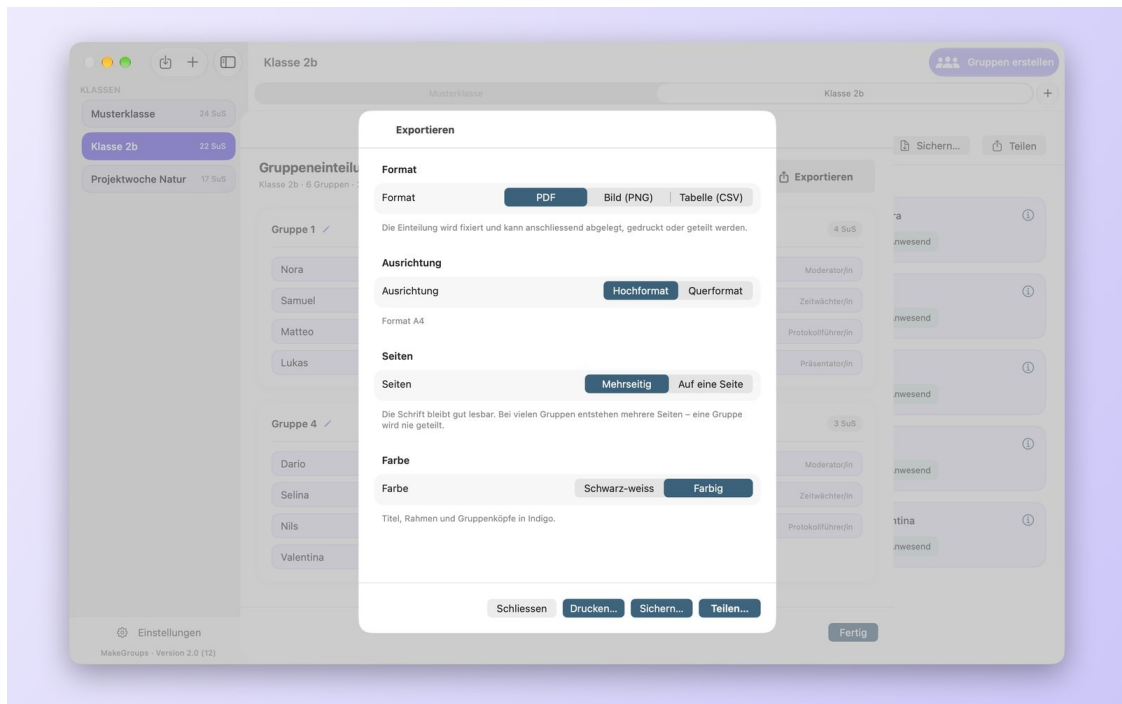
Gruppeneinteilung

Musterklasse · 6 Gruppen · 22 SuS · 12. Oktober 2026

Eiger • Marie Zeitwächter/in • Fabian Protokollführer/in • Lara Moderator/in • Julian Präsentator/in	Mönch • Simon Zeitwächter/in • Tim Protokollführer/in • Sophie Moderator/in • Jan Präsentator/in	Jungfrau • Luca Zeitwächter/in • Leon Protokollführer/in • Jonas Moderator/in • Aris Präsentator/in
Matterhorn • Elias Zeitwächter/in • Max Müller Protokollführer/in • Anna Moderator/in • Lena Präsentator/in	Pilatus • Noah Zeitwächter/in • Emma Protokollführer/in • Mia Moderator/in	Rigi • Laura Zeitwächter/in • Nico Protokollführer/in • David Moderator/in

Max Muster · Musterschule Musterlingen

Ein farbiger Export als PDF (A4 quer) mit Rollen — Titel, Rahmen und Gruppenköpfe in Indigo.



Auf dem Mac: „Drucken...“, „Sichern...“ und „Teilen...“ direkt im Export-Fenster.

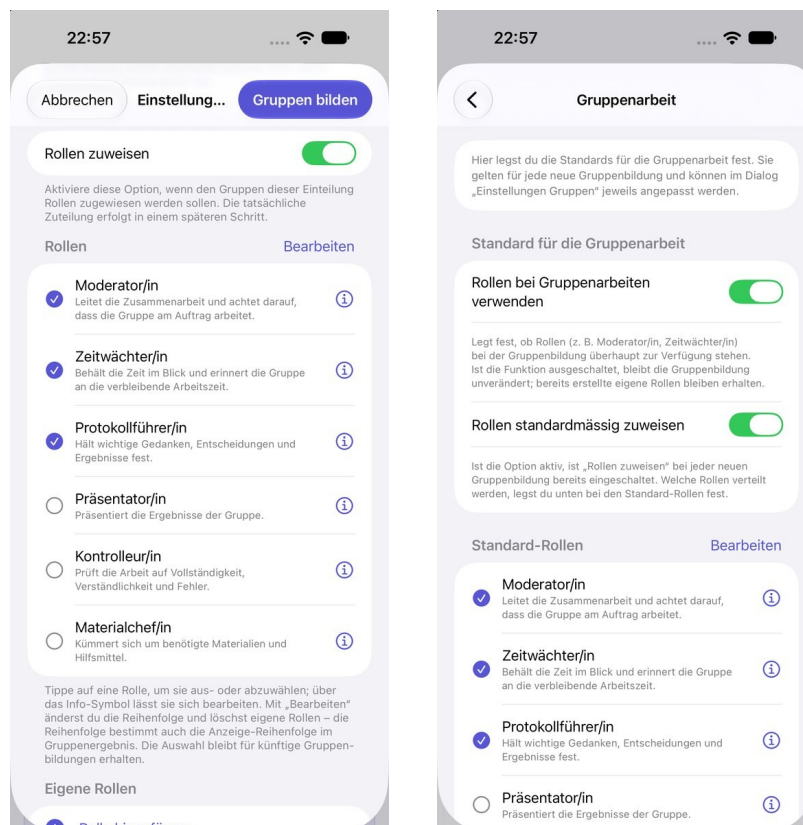
12 Rollen (optional)

MakeGroups kann den Gruppen zusätzlich Rollen zuweisen — etwa „Moderator/in“ oder „Zeitwächter/in“. Die Funktion ist optional und lässt sich vollständig ausschalten.

Ein- oder ausschalten. Ob die Rollenfunktion zur Verfügung steht, legst du in den Einstellungen im Bereich „Gruppenarbeit“ mit dem Schalter „Rollen bei Gruppenarbeiten verwenden“ fest. Ist sie aktiv, erscheint im Dialog „Gruppen bilden“ zusätzlich die Option „Rollen zuweisen“; diese lässt sich dort auch als Standard festlegen.

Rollen anpassen. Sechs Rollen sind bereits vorhanden: Moderator/in, Zeitwächter/in, Protokollführer/in, Präsentator/in, Kontrolleur/in und Materialchef/in. Über das Info-Symbol kannst du Name und Beschreibung anpassen, über „Rolle hinzufügen“ eigene Rollen anlegen. Mit „Bearbeiten“ legst du die Reihenfolge fest und löschst eigene Rollen — die Reihenfolge bestimmt auch die Anzeige im Ergebnis.

Im Ergebnis. Die Rollen werden erst nach der Gruppenbildung zufällig verteilt: Jede Person erhält höchstens eine Rolle, jede Rolle pro Gruppe höchstens einmal. Hat eine Gruppe weniger Personen als Rollen, erhalten alle Gruppen die obersten Rollen der Liste — ein Hinweis zeigt dir das vorher. Die zugewiesene Rolle erscheint direkt bei der jeweiligen Person; „Neu mischen“ berechnet Gruppen und Rollen neu, beim Umteilen passen sich die Rollen an.

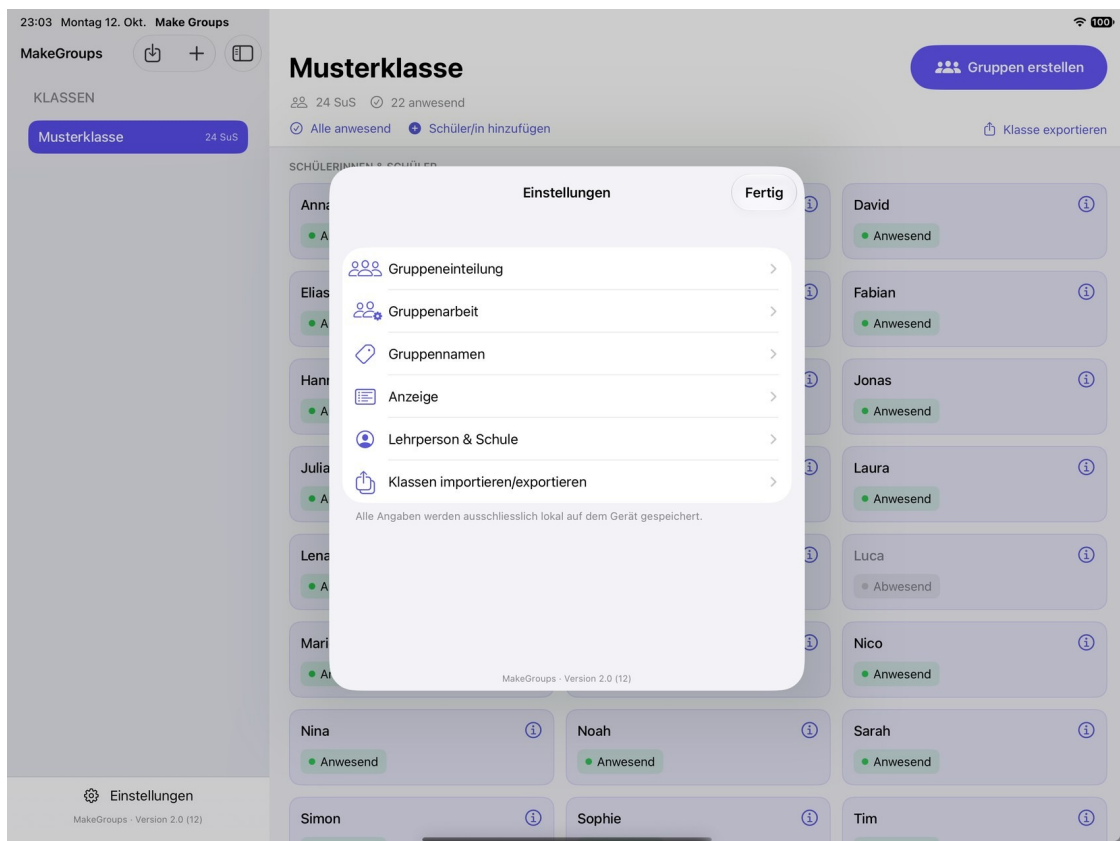


Rollen auf dem iPhone: Auswahl im Dialog „Einstellungen Gruppen“ (links) und die Standard-Rollen im Einstellungsbereich „Gruppenarbeit“ (rechts).

13 Weitere Einstellungen

Über „Einstellungen“ erreichst du mehrere Bereiche:

- **Gruppeneinteilung:** die Standardwerte für jede Gruppenbildung sowie der Schalter „Niveau verwenden“.
- **Gruppenarbeit:** ob Rollen verwendet und standardmässig zugewiesen werden, sowie die Auswahl, Bearbeitung und Reihenfolge der Standard-Rollen.
- **Gruppennamen:** die Namenslisten verwalten, eigene Listen anlegen und Listen aus- oder einblenden; mit „Bearbeiten“ änderst, löschst und sortierst du die Namen.
- **Anzeige:** die Klassenübersicht alphabetisch oder nach Geschlecht darstellen.
- **Lehrperson & Schule:** Name, Kürzel und Schule hinterlegen — diese Angaben erscheinen in der Fusszeile deiner Exporte.
- **Klassen importieren/exportieren:** ganze Klassen als CSV-Datei sichern und wieder einlesen — praktisch, um sie auf ein anderes Gerät zu übertragen. Eine Klasse lässt sich auch direkt in der Klassenansicht exportieren, und importieren kannst du auch über den Import-Knopf oben in der Klassenübersicht.



Die Einstellungen mit ihren Bereichen — neu mit „Gruppenarbeit“.

14 Tipps für den Unterricht

Die passende Methode wählen. Hast du feste Stationen oder eine bestimmte Zahl von Aufträgen, wähle „nach Anzahl Gruppen“. Kommt es dir auf die Teamgrösse an, nimm „nach Gruppengrösse“ und überlass der App die Anzahl.

Niveau für durchmischte Gruppen. Pflege das Niveau deiner Lernenden, wenn du leistungsdurchmischte Gruppen möchtest — MakeGroups verteilt schwächere und stärkere Lernende dann gleichmässig.

Ausschlüsse gezielt einsetzen. Ausschlüsse eignen sich gut für einzelne Paare, die sich ablenken. Setze sie sparsam: Zu viele Regeln können eine gültige Einteilung verunmöglichen.

Festhalten und teilen. Halte eine gelungene Einteilung als PDF oder Bild fest oder drucke sie direkt — fürs Beamern, zum Aushängen oder fürs Archiv. Die Tabelle (CSV) eignet sich, um die Gruppen weiterzuverarbeiten.

„Neu mischen“ für Fairness. Bilde die Gruppen ruhig vor der Klasse und nutze „Neu mischen“ — das macht sichtbar, dass die Einteilung zufällig ist. Über mehrere Wochen arbeiten die Lernenden so immer wieder in neuen Konstellationen.

Feinschliff von Hand. Passt eine Gruppe noch nicht ganz, tausche einzelne Personen per Ziehen, statt alles neu zu mischen. Dank der roten Warnung behältst du deine Ausschlussregeln trotzdem im Blick.

Am Mac vorbereiten. Berechne Klassen bequem am Mac vor und bringe sie per CSV-Datei aufs iPad. Mit zwei Fenstern vergleichst du Parallelklassen direkt nebeneinander.

15 Gut zu wissen

Deine Daten bleiben bei dir. MakeGroups speichert alle Klassen, Lernenden und Einstellungen ausschliesslich lokal — jedes Gerät (iPad, iPhone, Mac) für sich; übertragen kannst du Klassen per CSV-Datei. Es gibt kein Benutzerkonto, kein Login und kein Tracking, und für die Kernfunktionen brauchst du keine Internetverbindung — die App funktioniert vollständig offline.

Datenschutzerklärung: <https://makegroups.ch/privacy.html>
MakeGroups · Version 2.0 · Anleitung für Lehrpersonen